

Antrag der FDP-Fraktion

öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Rat der Stadt	25.06.2012	Entscheidung

Betreff

**Haushaltskonsolidierung;
hier: Verkauf des städtischen Hafens-Anteils**

Inhalt

Der Rat der Stadt beschließt den Verkauf des 33%igen städtischen Anteils an der Hafen AG. Der Verkaufserlös wird ausschließlich zur Tilgung von städtischen Altschulden verwendet.

Begründung

Nicht erst durch die Teilnahme am kommunalen Stärkungspakt sind die Stadt Duisburg und ihre Entscheidungsträger aufgefordert, wirksame Konsolidierungsmaßnahmen vorzunehmen, die kurz- und langfristig den Haushaltsausgleich herstellen können.

Dies ist nach Auffassung der FDP-Ratsfraktion am ehesten durch die Reduzierung der gewaltigen jährlichen Zinslast möglich, die wegen der hohen Altschulden zu leisten ist. Demnach liegt der Schlüssel zum angestrebten Haushaltsausgleich vornehmlich bei der Reduzierung von Altschulden und der damit verbundenen Reduzierung der dafür fälligen jährlichen Zinsen. Der Abbau von 150 Mio. Euro Altschulden würde die jährlichen Zinszahlungen um ca. 7,5 Mio. Euro reduzieren – ein großer Teil der gesamten Summe, die die Finanzaufsicht als jährliche Einsparung erwartet.

Die effektivste, schnellste und sozialste Möglichkeit zur Senkung der Altschulden ist der Verkauf von Gesellschaftsanteilen, Vermögensbeständen und Beteiligungen, wie der städtische Anteil an der Hafen AG, da hierbei ein außerordentlicher Ertrag zur Senkung der Altschulden zu erwarten wäre und offenkundig keinerlei Belastungen für Bürgerinnen und Bürger nach sich ziehen würde (viele Häfen in Deutschland befinden sich in privaten Händen und/oder in privater Regie, an keiner Stelle ist eine Benachteiligung der Bevölkerung und/oder der jeweiligen Gebietskörperschaft zu erkennen).